

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Eine Verunreinigung von 0,1% bedeutet, dass pro Hektar 100 gentechnisch veränderte Mais-Pflanzen wachsen.

Bundratsausschuss für Aufhebung der Null-Toleranz bei Saatgut

Veröffentlicht am: 02.03.2011

Der Agrarausschuss des Bundesrats hat in seiner letzten Sitzung am Montag einen Antrag der Bundesländer Niedersachsen, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein angenommen, der eine Aufhebung der Nulltoleranz für Saatgut vorsieht. Die Bundesregierung wird darin

aufgefordert, eine „für alle Wirtschaftsbeteiligten praktikable technische Lösung für die Nulltoleranz bei Saatgut baldmöglichst zu definieren“. Bisher gilt eine strenge Regelung der Nulltoleranz von gentechnisch veränderten Organismen im herkömmlichen Saatgut. Eine Erlaubnis zur Verunreinigung von Saatgut würde gentechnikfrei wirtschaftende Landwirte erhebliche Probleme bereiten, ihre Felder frei von Gentechnik zu halten. Am 18. März wird der Bundesrat über den Antrag entscheiden.

Links zu diesem Artikel

- [SOS: Bundesrats-Initiative zur Gentechnik im Saatgut](#)
- [Agrarausschuss des Bundesrates: Protokoll der Sitzung am 28.02.2011](#)
- [IG Saatgut, AbL, gf Regionen und gf Bündnis NS, HB, HH: gemeinsame Pressemitteilung](#)
- [Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Hessischen Landtag: Pressemitteilung](#)
- [SOS: Initiative zu Gentechnik im Saatgut - Ein Appell](#)